



AMT:	
Sachgebiet:	6
Vorlagen.Nr.:	2021/172
Datum:	20.07.2021

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	29.07.2021	öffentlich	zur Kenntnisnahme
----------	------------	------------	-------------------

Kitzingen, 20.07.2021 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 20.07.2021 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Oliver Graumann	Zimmer: 1.3
E-Mail:	oliver.graumann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6000

Bahnhofsgebäude Stadt Kitzingen

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die aktuellen Vorplanungen (in Varianten) werden zur Diskussion gestellt und bilden je nach Abstimmung die Grundlage für die Konkretisierung der Planungen.

Sachvortrag:

1. Vorbemerkung

Mit dem Erwerb des Bahnhofsgebäudes und der unmittelbaren Vorfläche im Februar 2021 sowie der Öffnung der Bahnhofsvorhalle im Juni 2021 hat die Stadt einen ersten Schritt in Richtung Erneuerung des Gebäudes und des Umfeldes getan. Das Bauleitplanverfahren (Bebauungsplan) wurde mit dem Aufstellungsbeschluss im April dieses Jahres eingeleitet. Wie am 11.03.2021 vom Stadtrat beschlossen, hat das Büro Hofmann-Keicher-Ring Architekten gemeinsam mit dem Planungsbüro Molenaar Architekten den Auftrag erhalten, die Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) für das Bahnhofsgebäude als auch für das Umfeld zu erarbeiten.

2. Aktuelle Vorplanung – Bahnhofsgebäude

Für die Erneuerung des Bahnhofsgebäudes hat das Büro Hofmann-Keicher-Ring den Auftrag für die Vorplanung erhalten. Das schließt ein Nutzungskonzept ein. Das Landesamt für Denkmalpflege vertreten durch Herrn Haas und Herrn Dr. Knobling, Stadtheimatpfleger, wurden entsprechend eingebunden.

Um den Stadtrat frühzeitig zu informieren, wird ein Zwischenstand in Varianten vorgestellt.

Die aktuellen Vorplanungen gehen davon aus, dass;

- 2.1. das Gebäude Instant gesetzt wird, das betrifft im Wesentlichen die äußere Hülle und die Haustechnik. Hier werden die denkmalpflegerischen Belange berücksichtigt. Die Treppe zu den Gleisen bekommt eine Rampe.
- 2.2. Der Erdgeschossbereich erhält eine Nutzung für die Bahnkunden mit Wartebereich, Fahrkartenschalter, Auslage, Toilette, etc. darüber hinaus wird eine Cafèbar eingeordnet. Der größere Raum im Nördlichen Flügel des Gebäudes könnte sowohl ein Tagungsraum (Mehrzweckraum) oder eine Nutzung als Bürokomplex enthalten. Der südliche Flügel, ehemalige Gaststätte, kann nach dem Konzept als Regionalmarkt oder als Gaststätte genutzt werden. Für die oberen Etagen wird eine Hotelnutzung (kontaktlose Gästezimmer) oder alternativ Büros vorgeschlagen.
- 2.3. Um dem Erdgeschossbereich größere Nutzungsmöglichkeiten zu geben, wird eine umlaufende Terrasse vorgeschlagen. Damit entsteht ein Außen-Markt und eine Cafè-Terrasse. Die Treppenanlage bleibt am Ort, erhält einen Lift für die Barrierefreiheit und eine neue Überdachung.

Diese Gestaltung korrespondiert mit der Gestaltung des Umfeldes. Die bisherigen Vorplanungen gehen von einem Kostenansatz von ca. 5 Mio. € (KG 300 und 400) aus.

Das Büro Hofmann-Keicher-Ring vertreten durch Herrn Ring wird die Vorplanungen in Varianten im Stadtrat vorstellen. Dazu werden weitere Informationen gegeben. Vorgesehen ist eine Beschlussfassung nach Abschluss der Leistungsphase 2, voraussichtlich im IV. Quartal 2021.

3. Finanzierung

Für die Finanzierung werden Fördermittel beantragt, die ersten Abstimmungen mit den Vertretern der Regierung von Unterfranken erfolgten am 15.07.2021. In der Bedarfsmitteilung für das kommende Jahr werden entsprechende Mittel dargestellt.

4. Fazit

Bei der Nutzung des Gebäudes gibt es verschiedene Möglichkeiten. Unabhängig davon ist zu prüfen, wie das Bahnhofsgebäude mit dem Kreuzgebäude zukünftig betrieben (geführt) werden soll (Betreibermodell).

Mit einer klaren Empfehlung können die Planungen (Varianten) vertieft bearbeitet werden, die anschließend auch die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sind.

Herr Haas vom Landesamt für Denkmalpflege Bayern bevorzugt die Variante, die einen freien Blick auf das Bahnhofsgebäude ermöglicht.

Anlagen

Anlagen:

Anlagen: Pläne